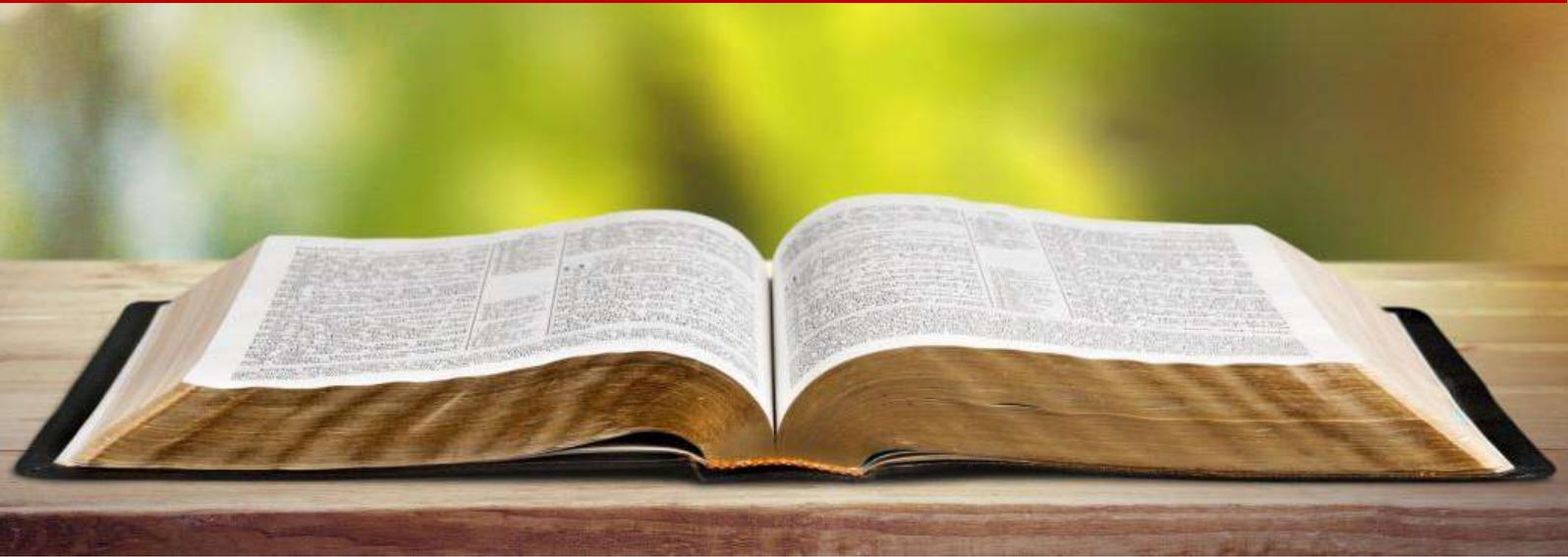


17. BIS 19. MAI 2019 IN HAMBURG



K O N G R E S S

PREDICTIVE HOMEOPATHY
IN THEORIE UND PRAXIS
IN EUROPA

PH

Frühbucher-
Rabatt
bis
15.01.2019

Wir freuen uns, dass wir nunmehr die Experten der Predictive Homeopathy aus dem deutsch- und holländisch-sprachigen Raum zu einer interaktiven Konferenz zu verschiedenen Aspekten dieser Methode präsentieren können.

Das Programm folgt einem Konzept, bei dem es, von den Wurzeln ausgehend, über begeisterte Erfahrungen in einen Ausblick in die Zukunft münden soll. Wir, die Organisatoren und Dozenten, haben uns zuvor über Inhalte und Konzept intensiv abgestimmt und freuen uns auf einen regen Austausch von Erfahrungen und Gedanken – mit Ihnen!



Bea Szabo
Deutschland



Ursula Frei
Schweiz



Marc Bürgler
Schweiz



Richard Kersten
Holland



Matthias Klünder
Deutschland



Oliver Müller
Deutschland



Matthias Strelow
Deutschland



Simon Wegmüller
Schweden/Schweiz

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

INHALT

Übersicht	S. 3
Kongressprogramm und Vitae	S. 4
Organisatorisches	S. 17
Anfahrt / Veranstaltungsort	S. 18
Übernachtung	S. 19
Hamburg Events	S. 19

ÜBERSICHT

TAG 1: FREITAG, 17.05.2019 – DIE QUELLEN

„Kulturelle Dimensionen“: Welche Probleme beim Transfer der PH von Indien nach Europa zu bedenken sind
Matthias Strelow

Der Miasmenbegriff in der Homöopathie: Von Hahnemann bis Vijayakar
Matthias Klünder

Der Wert der Symptome und die Berücksichtigung der Konstitution bei Predictive Homeopathy
Marc Bürgler und Simon Wegmüller

Die enge Beziehung zwischen Psora und Syphilis
Richard Kersten

TAG 2: SAMSTAG, 18.05.2019 – DIE ERFAHRUNGEN

Allgemeine konstitutionelle Parameter und der syphilitische Einstiegspunkt in der Fallanalyse bei PH
Oliver Müller

Predictive Homeopathy und der Begriff der „Hysterie“
Matthias Klünder

Einblick in den Begriff "genetisches konstitutionelles Similimum"
Marc Bürgler

Geist und Psyche in der Pathologie
Richard Kersten

„Mind of Pathology“
Simon Wegmüller

TAG 3: SONNTAG, 19.05.2019 – DIE ZUKUNFT

Die homöopathische Behandlung von Kindern mit Behinderung
Ursula Frei

Können uns die Erkenntnisse der Epigenetik bei der konstitutionellen Analyse hilfreich sein?
Bea Szabo und Matthias Strelow

Podiumsdiskussion
Alle Dozenten

Bei allen Angaben zu den einzelnen Vorträgen können sich noch Änderungen ergeben.



KONGRESSPROGRAMM UND VITAE

TAG 1: FREITAG, 17.05.2019 – DIE QUELLEN

„Kulturelle Dimensionen“: Welche Probleme beim Transfer der PH von Indien nach Europa zu bedenken sind

Matthias Strelow

Wenn es zu einer Verständigung zwischen verschiedenen Kulturkreisen kommt, ist das Missverständnis dabei vorprogrammiert. Dies rührt von verschiedenen Ausgangspositionen, verschiedenem Sprachgebrauch wie auch Übersetzungsproblemen her. Bei Ethnomedizinern ist der Transfer von Komplementärer Medizin in andere Kulturkreise und die Veränderungen, die dieser Transfer bewirkt, ein aktuelles Thema.

In diesem Vortrag sollen auf dieser Grundlage einige praktische Probleme bei der Übertragung der PH aus dem indischen in den europäischen Raum angesprochen werden. Dies betrifft grundsätzliches, wie z.B. die Frage was bedeuten 100% in den verschiedenen Kulturen bis zur Übersetzung von Rubriken, die unterschiedlich verstanden werden können. In dem anschließenden Dialog wollen wir gemeinsam weitere Missverständnisse aufklären.



Vita Matthias Strelow

Jahrgang 1958

seit 1992 eigene Praxis in Hamburg Altona/St. Pauli in einem Team von jetzt 3 Homöopathen

Mitbegründer der Schule der Homöopathie 1996

1997-1999 Behandlung von Kriegsoptionen und Ausbildung von Homöopathen in Mostar/Bosnien mit Homöopathen ohne Grenzen

Co-Autor des Buches über das Projekt in Mostar/Bosnien der Homöopathen ohne Grenzen („Das Mostar-Projekt – Homöopathie zwischen Krieg und Hoffnung“)

Langjährig Vorsitzender von „Homöopathen ohne Grenzen“ und „Homeopaths World Wide“
Abschluss des Studiums an der „University of Central Lancashire“ (UCLAN) als Master of Science in Homeopathy 2011

Registrierter Therapeut, Dozent und Supervisor nach den Kriterien der Stiftung Homöopathie Zertifikat (SHZ).

Internationale Tätigkeit in Europa, Asien und Afrika



TAG 1: FREITAG, 17.05.2019 – DIE QUELLEN

Der Miasmenbegriff in der Homöopathie: Von Hahnemann bis Vijayakar Matthias Klünder

Der Begriff Miasma war ein üblicher Ausdruck der Medizin zu Zeiten Hahnemanns, um eine bis dahin noch unbekannte Form einer Ansteckung mit Krankheiten zu beschreiben. Der Begriff Miasmen wandelte sich im Verständnis der Homöopathen seit Hahnemann weitgehend.

Es soll ein Überblick über die wichtigsten Strömungen gegeben werden. Schwerpunkt werden neben Hahnemann, J.H. Allen, Ortega, P. Gienow, R. Sankaran und P. Vijayakar sein. Es soll kritisch diskutiert werden, inwiefern sich der Begriff „Miasma“ noch in der heutigen Zeit verwenden lässt.



Vita Matthias Klünder

Jahrgang 1965

Heilpraktiker, seit 1990 Praxistätigkeit in Hamburg-Altona.

Mitbegründer und Dozent der Schule der Homöopathie in Hamburg.

Langjährige Dozententätigkeit an der Akademie für Homöopathie in Gauting sowie an weiteren Homöopathie-Schulen in Deutschland und in der Schweiz.

Leitung von Supervisionsgruppen (auch online) in Hamburg seit 1996.

Autor des Buches „Leitlinien der miasmatischen Symptome“.

Zahlreiche Publikationen in verschiedenen homöopathischen Fachzeitschriften.

Viele Jahre Seminartätigkeit zur Predictive Homeopathy und Methodenvielfalt in der Homöopathie im deutschsprachigen Raum.

Seit 2006 beschäftigt sich Matthias Klünder intensiv mit Prafull Vijayakars Predictive Homeopathy. Er bietet zu diesem Thema laufend Einführungsseminare und Weiterbildungen für Fortgeschrittene an.



TAG 1: FREITAG, 17.05.2019 – DIE QUELLEN

Der Wert der Symptome und die Berücksichtigung der Konstitution bei Predictive Homeopathy

Marc Bürgler und Simon Wegmüller

- Lassen sich syphilitische Einstiegsrubriken mit den **ungewöhnlichen und eigenheitlichen (charakteristischen) Zeichen und Symptomen (§ 153)** Hahnemanns vergleichen?
- Wie passt der Begriff der „Genetischen Konstitution“ zur Beihilfe der Heilung (§ 5) Hahnemanns?
- Eine Übersicht der wichtigsten Parameter von PH

Für die Lösung schwerer Pathologien sind syphilitische Einstiegsrubriken und das Erkennen der „Genetischen Konstitution“ zwei obligatorische Werkzeuge bei Predictive Homeopathy. In einer Kurzfassung wird aufgezeigt, welche Merkmale zur „Genetischen Konstitution“ gehören und welche Angaben sich als wertvoll zur Identifikation der Konstitution erwiesen haben. Die syphilitischen Einstiegsrubriken werden in einer hierarchisierten Form präsentiert, wodurch die praktische Anwendung erleichtert wird.



Vita Marc Bürgler

Jahrgang 1972, Familie mit 2 Kindern, wohnhaft in Adligenswil (Luzern)

Ausbildungen

1993 - 1997 Studium mit Diplom zum dipl. Chemiker HTL am Technikum Winterthur.

1999 - 2003 Studium mit Diplom zum Homöopath an der SHI Homöopathie Schule Zug.

Januar - April 2004 theoretische und praktische Weiterbildung in klassischer Homöopathie und Einführung in die Methode Predictive Homeopathy nach Prafull Vijayakar, Mumbadevi Homeopathic College & Hospital, Bombay, Indien.

Seit Oktober 2004 regelmässige Weiterbildung in Predictive Homeopathy bei Dr. Prafull Vijayakar, Dr. Ambrish Vijayakar, Dr. Prafull Borkar, Indien und Dr. Ursula Frei, Solothurn.

Homöopathische Tätigkeit

Seit 2004 eigene Praxis für klassische Homöopathie in Schwyz.

Seit 2007 Dozententätigkeit bei Predictive Homeopathy Seminaren.

Seit 2008 Leitung diverser Predictive Homeopathy Supervisionsgruppen.

Seit 2015 Naturheilpraktiker mit eidgenössischem Diplom in Homöopathie.





Vita Simon Wegmüller

Verheiratet, 2 Kinder, wohnhaft in Östhammar (S) und Winterthur (CH)

Ausbildungen

1992 - 1997 Studium zum Primarschullehrer am Lehrerseminar Kreuzlingen.

1999 - 2003 Studium mit Diplom zum Homöopath an der SHI Homöopathie Schule Zug.

Januar - April 2004 theoretische und praktische Weiterbildung in klassischer Homöopathie und Einführung in die Methode Predictive Homeopathy nach Prafull Vijayakar, Mumbadevi Homeopathic College & Hospital, Bombay, Indien.

Seit Oktober 2004 regelmäßige Weiterbildung in Predictive Homeopathy bei Dr. Prafull Vijayakar, Indien und Dr. Ursula Frei, Solothurn.

Berufliche Tätigkeit

1997-2003 Lehrtätigkeit an der Realschule Tobel-Affeltrangen.

Seit Juni 2004 eigene Praxis für klassische Homöopathie in Winterthur.

Seit 2008 Leitung Weiterbildungs- und Supervisionsgruppe für Predictive Homeopathy in Winterthur.

Seit 2015 Naturheilpraktiker mit eidgenössischem Diplom in Homöopathie.



TAG 1: FREITAG, 17.05.2019 – DIE QUELLEN

„Die enge Beziehung zwischen Psora und Syphilis

Richard Kersten

Wenn wir das psorische und das syphilitische Miasma näher betrachten, können wir sehen, dass sie eng miteinander verknüpft sind – sowohl in Hinsicht von Entstehung von Krankheiten als auch in der Gesundheit.

Anhand von zwei Fällen wird dargestellt, wie man psoro-syphilitischen Fälle analysieren kann und in diesen häufig schwerwiegenden Krankheiten zum Similimum kommt. In einem theoretischen Teil wird Maslow's Hierarchie der Bedürfnisse in Beziehung gesetzt mit der Aussage Hahnemanns aus dem Organon §9, dem Ziels, dass wir unseren Geist frei dem höheren Zwecke unseres Daseins bedienen können.



Vita Richard Kersten

Richard Kersten praktiziert seit 1997 Homöopathie in Hattem, Holland. Nach der Arbeit mit verschiedenen Methoden (Ewald Stöteler, George Vithoulkas, Luc de Schepper, Tinus Smits), arbeitet Richard nunmehr seit 2012 ausschließlich nach der Methode von PH. Seit 2016 trainiert er Homöopathen in Holland, um den Kollegen ein besseres Verständnis der Arbeit mit PH zu vermitteln. In einem 10-tägigen Ausbildungsprogramm werden die grundsätzlichen Lehren von Predictive Homeopathy vermittelt. Mit 7 Kollegen gründete er vor kurzem „Predictive Homeopathy Niederlande“, um PH in Holland bekannter zu machen. Richard ist Vater von 2 Jungen, 10 und 7 Jahre alt. Er lebt seit 18 Jahren zusammen mit seiner Freundin in Hattem. Seine weiteren Interessen sind Yoga und die Beziehung von Psychologie und Krankheitsentstehung.



TAG 2: SAMSTAG, 18.05.2019 – DIE ERFAHRUNGEN

Allgemeine konstitutionelle Parameter und der syphilitische Einstiegspunkt in der Fallanalyse bei PH

Oliver Müller

Dr. Vijayakar legt auf die konstitutionellen Parameter Temperatur und Durst als ein mögliches Ausschlusskriterium großen Wert. Doch welche Sicherheiten geben uns diese vorgegebenen Mittelzuordnungen in der täglichen Praxis?

Anhand von eigenen Fällen wird dargelegt, dass diese Einteilung nicht in jedem Fall hilfreich war. Dagegen scheint das Auffinden eines syphilitischen Einstiegspunkt sehr oft wegweisend für eine tiefgehende Verschreibung zu sein. Welche Konsequenzen kann dies für die tägliche Praxis haben?



Vita Oliver Müller

Jahrgang 1961, Vater eines erwachsenen Sohnes.

Seit 1990 arbeite er in eigener Praxis, seit 1995 unterrichtet er Homöopathie in eigener Schule.

SHZ zertifizierter Therapeut, Lehrer und Supervisor.

Seit 2006 Fortbildungen bei Dr. Praful Vijayakar und Kollegen in Indien und Deutschland (Predictive Homeopathy).

Seit 2012 Organisation von Predictive-Homeopathy Seminaren in Deutschland und Indien.

Autor von Fachartikeln zum Thema Predictive Homeopathy in verschiedenen Homöopathie Fachzeitschriften.



TAG 2: SAMSTAG, 18.05.2019 – DIE ERFAHRUNGEN

Predictive Homeopathy und der Begriff der „Hysterie“

Matthias Klünder

Der Begriff der Hysterie fand schon zu Hahnemanns Zeiten eine Erwähnung in der medizinischen Literatur.

- Wie ist der Begriff Hysterie medizin-historisch einzuordnen?
- Welche Rolle spielen „hysterische Symptome“ beim Patienten bei der homöopathischen Verschreibung?
- Wie wird dieser Begriff im Kontext von PH verwendet?

Es wird eine Übersicht von „hysterischen Symptomen“ im Repertorium aufgezeigt. Welche Arzneien zeigen in ihrem Symptomenreihen gehäuft hysterische Züge? Anhand eines Falles (und weiteren kurzen Beispielen) wird der Begriff der „Hysterie“ im Kontext von PH veranschaulicht.



Vita Matthias Klünder

10

Jahrgang 1965

Heilpraktiker, seit 1990 Praxistätigkeit in Hamburg-Altona.

Mitbegründer und Dozent der Schule der Homöopathie in Hamburg.

Langjährige Dozententätigkeit an der Akademie für Homöopathie in Gauting sowie an weiteren Homöopathie-Schulen in Deutschland und in der Schweiz.

Leitung von Supervisionsgruppen (auch online) in Hamburg seit 1996.

Autor des Buches „Leitlinien der miasmatischen Symptome“.

Zahlreiche Publikationen in verschiedenen homöopathischen Fachzeitschriften.

Viele Jahre Seminartätigkeit zur Predictive Homeopathy und Methodenvielfalt in der Homöopathie im deutschsprachigen Raum.

Seit 2006 beschäftigt sich Matthias Klünder intensiv mit Prafull Vijayakars Predictive Homeopathy. Er bietet zu diesem Thema laufend Einführungsseminare und Weiterbildungen für Fortgeschrittene an.



TAG 2: SAMSTAG, 18.05.2019 – DIE ERFAHRUNGEN

Einblick in den Begriff „genetisches konstitutionelles Similimum“

Marc Bürgler

Dr. Prafull Vijayakar verwendet den Begriff „genetisches konstitutionelles Similimum“ im Zusammenhang mit Behandlungen und Heilungen von schweren chronischen Pathologien.

- Wie unterscheidet sich der Begriff „genetisches konstitutionelles Similimum“ von dem Similimum im klassischen Sinne, dass mit „Symptomenähnlichkeit“ und der „Totalität der Symptome“ einhergeht?
- Welche spezifischen genetischen Merkmale eines Patienten können zur Mittelfindung genutzt werden?

Anhand eines Fallbeispiels wird die praktische Umsetzung dieser Begrifflichkeit aufgezeigt.



Vita Marc Bürgler

11

Jahrgang 1972, Familie mit 2 Kindern, wohnhaft in Adligenswil (Luzern)

Ausbildungen

1993 - 1997 Studium mit Diplom zum dipl. Chemiker HTL am Technikum Winterthur.

1999 - 2003 Studium mit Diplom zum Homöopath an der SHI Homöopathie Schule Zug.

Januar - April 2004 theoretische und praktische Weiterbildung in klassischer Homöopathie und Einführung in die Methode Predictive Homeopathy nach Prafull Vijayakar, Mumbadevi Homeopathic College & Hospital, Bombay, Indien.

Seit Oktober 2004 regelmässige Weiterbildung in Predictive Homeopathy bei Dr. Prafull Vijayakar, Dr. Ambrish Vijayakar, Dr. Prafull Borkar, Indien und Dr. Ursula Frei, Solothurn.

Homöopathische Tätigkeit

Seit 2004 eigene Praxis für klassische Homöopathie in Schwyz.

Seit 2007 Dozententätigkeit bei Predictive Homeopathy Seminaren.

Seit 2008 Leitung diverser Predictive Homeopathy Supervisionsgruppen.

Seit 2015 Naturheilpraktiker mit eidgenössischem Diplom in Homöopathie.



TAG 2: SAMSTAG, 18.05.2019 – DIE ERFAHRUNGEN

Geist und Psyche in der Pathologie

Richard Kersten

Dieser Vortrag soll aufzeigen wie Gedanken und Emotionen einen Einfluss auf den Körper ausüben können und dadurch die Entstehung von bestimmten Pathologien begünstigen. Kenntnisse über diese Beziehung erleichtern ein tieferes Verständnis der Patienten. In der Anamnese gewinnen wir einen Ansatz, dem Patienten präzisere Fragen zu stellen. Es ist wichtig die „Sykotischen Gemütsymptome“ die uns Patienten oft präsentieren zu erkennen, da diese als eine Art Fassade fungieren und dadurch den Kern des Problems häufig verdecken.

Ein tieferes Verständnis über die Beziehung von Geist, Körper und Pathologie ist ein genaues und unerlässliches Werkzeug in unserer Praxis.



Vita Richard Kersten

Richard Kersten praktiziert seit 1997 Homöopathie in Hattem, Holland. Nach der Arbeit mit verschiedenen Methoden (Ewald Stöteler, George Vithoukas, Luc de Schepper, Tinus Smits), arbeitet Richard nunmehr seit 2012 ausschließlich nach der Methode von PH. Seit 2016 trainiert er Homöopathen in Holland, um den Kollegen ein besseres Verständnis der Arbeit mit PH zu vermitteln. In einem 10-tägigen Ausbildungsprogramm werden die grundsätzlichen Lehren von Predictive Homeopathy vermittelt. Mit 7 Kollegen gründete er vor kurzem „Predictive Homeopathy Niederlande“, um PH in Holland bekannter zu machen. Richard ist Vater von 2 Jungen, 10 und 7 Jahre alt. Er lebt seit 18 Jahren zusammen mit seiner Freundin in Hattem. Seine weiteren Interessen sind Yoga und die Beziehung von Psychologie und Krankheitsentstehung.



TAG 2: SAMSTAG, 18.05.2019 – DIE ERFAHRUNGEN

„Mind of Pathology“

Simon Wegmüller

Was ist mit dem Begriff „Mind oft pathology“ gemeint und worin besteht der praktische Nutzen für den homöopathischen Behandler?

Die Erkenntnis, dass bestimmte mentale Auslöser bestimmten körperlichen Symptomen zugeordnet werden können, hat sich in den letzten Jahren in der Praxis von Dr. Vijayakar als wichtiges Werkzeug für eine präzise Fallaufnahme etabliert. Der Vortrag soll anhand eines praktischen Fallbeispiels illustrieren, wie diese Informationen erfragt werden und welche Aspekte aus der Anamnese in der homöopathische Fallanalyse verwendet werden können.



Vita Simon Wegmüller

Verheiratet, 2 Kinder, wohnhaft in Östhammar (S) und Winterthur (CH)

Ausbildungen

1992 - 1997 Studium zum Primarschullehrer am Lehrerseminar Kreuzlingen.

1999 - 2003 Studium mit Diplom zum Homöopath an der SHI Homöopathie Schule Zug.

Januar - April 2004 theoretische und praktische Weiterbildung in klassischer Homöopathie und Einführung in die Methode Predictive Homeopathy nach Prafull Vijayakar, Mumbadevi Homeopathic College & Hospital, Bombay, Indien.

Seit Oktober 2004 regelmäßige Weiterbildung in Predictive Homeopathy bei Dr. Prafull Vijayakar, Indien und Dr. Ursula Frei, Solothurn.

Berufliche Tätigkeit

1997-2003 Lehrertätigkeit an der Realschule Tobel-Affeltrangen.

Seit Juni 2004 eigene Praxis für klassische Homöopathie in Winterthur.

Seit 2008 Leitung Weiterbildungs- und Supervisionsgruppe für Predictive Homeopathy in Winterthur.

Seit 2015 Naturheilpraktiker mit eidgenössischem Diplom in Homöopathie.



TAG 3: SONNTAG, 19.05.2019 – DIE ZUKUNFT

Die homöopathische Behandlung von Kindern mit Behinderung

Dr. med. Ursula Frei

Praful Vijayakar hat in Indien in seinen „Hope for the Hopeless“ - genannten Behandlungscamps Hunderte von Menschen mit unterschiedlichsten Behinderungen erfolgreich behandelt - meist Kinder.

- Wie lassen sich seine Erfahrungen in Europa umsetzen?
- Welche grundsätzliche Herangehensweise ist laut PH bei Menschen mit Behinderungen erfolgversprechend?

Dr. med. Ursula Frei ist eine der Homöopathinnen in Europa, die am längsten Vijayakars Arbeit verfolgt hat und diese in der Schweiz erfolgreich umsetzt. Sie wird uns einige Fälle aus ihrer Praxis präsentieren.



Vita Dr. med. Ursula Frei

Jahrgang 1957, eigene Homöopathie- und Allgemeinmedizin-Praxis in Solothurn seit 2001
 Medizinstudium Lausanne 1977 - 1984
 Assistenz als Allgemeinärztin in verschiedenen Spitälern in CH 1984 - 1992
 Rotkreuz-Einsätze von 1992 - 2000

Homöopathie-Ausbildung bei Dr. Jos Künzli 1985 - 1990
 Fortlaufende Praktika und Kurse mit Praful Vijayakar seit 1990
 Leitung von Predictive Supervisionsgruppe und Betreuung von Homöopathie-Praktikanten in Solothurn seit 2005
 Diverse Vorträge zu Predictive Homeopathy

TAG 3: SONNTAG, 19.05.2019 – DIE ZUKUNFT

Können uns die Erkenntnisse der Epigenetik bei der konstitutionellen Analyse hilfreich sein?

Eine kurze Einführung mit Fallbeispielen psychisch Erkrankter und ihrer Familiengeschichte
Bea Szabo und Matthias Strelow

Die aufregenden Entdeckungen der Epigenetik der letzten Jahrzehnte könnten uns wesentliche Anhaltspunkte zur Analyse des Falls liefern. Aus den Erkenntnissen der Epigenetik ergibt sich eine mögliche Prägung der Persönlichkeit durch gravierende Ereignisse im Leben der Vorfahren.

- Wird also, nach homöopathischer Lesart, hierdurch die Konstitution geprägt?
- Wenn ja, wie können wir diese Erkenntnis nutzen?

Mit diesem Vortrag soll anhand von Forschungsergebnissen und Erfahrungen der Dozenten eine Diskussion eröffnet werden, inwiefern uns diese Erkenntnisse helfen können und in welche Richtung in Zukunft von Seiten der Homöopathie Hypothesen zur Fallanalyse und Verlaufsbeurteilung aufgestellt und überprüft werden sollten.



Vita Bea Szabo

Jahrgang 1962.

Seit 1997 in eigener Homöopathie-Praxis zuerst in Lüneburg dann in Regensburg.

Seit 2005 zusätzliche psychotherapeutische Praxis mit dem Schwerpunkt Traumatherapie.

Seit 1998 Lehrtätigkeit in eigener Schule (SHZ zertifiziert) und später für Homöopathen ohne Grenzen.

SHZ zertifizierte Therapeutin und Supervisorin.

Seit 2006 regelmäßige Weiterbildungen in Predictive Homeopathy.

Ab 2013 Masterstudiengang in England.

2016 Master of Science, Integrated Healthcare.



Vita Matthias Strelow

Jahrgang 1958

seit 1992 eigene Praxis in Hamburg Altona/St. Pauli in einem Team von jetzt 3 Homöopathen

Mitbegründer der Schule der Homöopathie 1996

1997-1999 Behandlung von Kriegsoptionen und Ausbildung von Homöopathen in Mostar/Bosnien mit Homöopathen ohne Grenzen

Co-Autor des Buches über das Projekt in Mostar/Bosnien der Homöopathen ohne Grenzen („Das Mostar-Projekt – Homöopathie zwischen Krieg und Hoffnung“)

Langjährig Vorsitzender von „Homöopathen ohne Grenzen“ und „Homeopaths World Wide“
Abschluss des Studiums an der „University of Central Lancashire“ (UCLAN) als Master of Science in Homeopathy 2011

Registrierter Therapeut, Dozent und Supervisor nach den Kriterien der Stiftung Homöopathie Zertifikat (SHZ).

Internationale Tätigkeit in Europa, Asien und Afrika

IM ANSCHLUSS:

Podiumsdiskussion mit allen Dozenten



ORGANISATORISCHES

WANN

Freitag von 15:00 bis 19:30 Uhr (zwei Pausen je 20 Min.) 5 UE

Samstag von 09:30 bis 18:15 Uhr (zwei Pausen je 20 Min. | Mittagspause 1,15 h) 9 UE

Sonntag von 09:30 bis 15:45 Uhr (Vormittagspause 20 Min. | Mittagspause 1,15 h | Nachmittagspause 15 Min.) 6 UE

Insgesamt 20 UE

WO

Brecht-Schule Hamburg | Norderstraße 163 | 20097 Hamburg | <https://www.brecht-schule.hamburg/>

WIE VIEL

315,00 EUR für aktuelle und ehemalige SchülerInnen der SdH, Mitglieder VKHD, BKHD und SHZ

340,00 EUR für Vollzahler

290,00 EUR für Frühbucher

Wichtig: Zahlungseingang muss bis 4 Monate vor Veranstaltungsbeginn vorliegen, also Zahlung bis 15.01.2019.

Für die Qualifizierung durch die **SHZ**, den **BKHD** und **DZVHÄ** werden **Punkte** für **homöopathische** und **Punkte** für **medizinische Fortbildung** bestätigt.

ANMELDUNG

<https://sdh-hamburg.de/weiterbildung/ph-kongress-2019>

VERANSTALTER



Schule der Homöopathie | Friedensallee 290 | 22763 Hamburg
T: 040 / 889 133 93* | F: 040 / 890 667 690
E: info@sdh-hamburg.de | I: <https://sdh-hamburg.de>

*immer donnerstags von 09:30 bis 14:30 Uhr

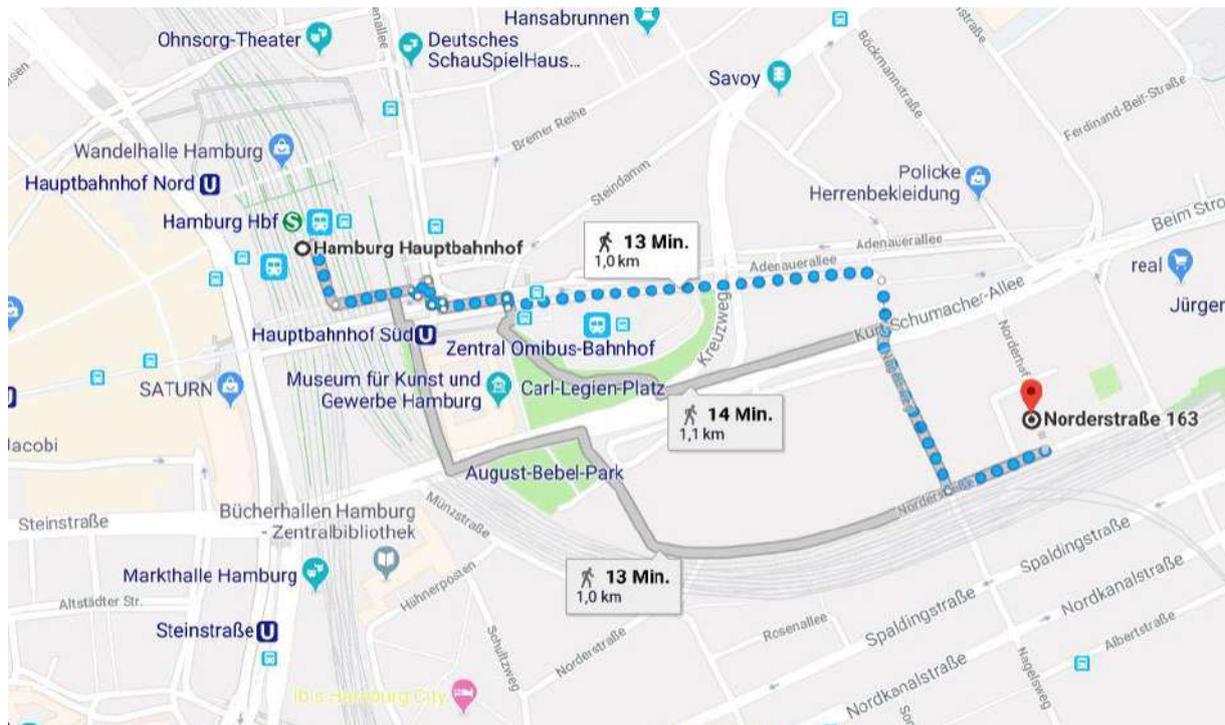


ANFAHRT / VERANSTALTUNGORT

Die Brecht-Schule Hamburg ist zentral gelegen und vom Hamburger Haupt- und Busbahnhof aus leicht zu Fuß zu erreichen.



Ab Hamburg Hauptbahnhof (Deutsche Bahn, U- / S-Bahn): 13 Min. z.B. über Adenauerallee (1 km)
 Ab Hamburg ZOB (Flixbus): 8 Min. über Adenauerallee (650 m)



Die [Brecht-Schule](#) ist die größte konfessionell und weltanschaulich unabhängige, gemeinnützige Privatschule Hamburgs. Träger ist eine gemeinnützige GmbH, deren 15 Gesellschafter zugleich Mitarbeiter (in der Mehrheit Lehrkräfte) sind.

Sie besitzt ein vielfältiges Angebot als Stadtteilschule u.a. mit ganztägigem Lern- und Freizeitangebot sowie sozialpädagogischer Beratung, Hochbegabten-Förderung und Eltern-Akademie. Derzeit besitzt sie rund 1.400 Schülerinnen und Schüler von der Grundschule bis zum (Abend)Gymnasium.



Bild:SchulComSy



ÜBERNACHTUNG

Vom lebhaften Hostel (z.B. Superbude oder Junges Hotel) bis zu 3- oder 4-Sterne Hotels in der Nähe – die Auswahl der Unterkünfte ist durch die zentrale Lage der Brecht-Schule Hamburg groß.

Junges Hotel Hamburg 101 €
4.2 ★★★★★ (437) 3-Sterne-Hotel
Modernes Hotel mit kostenlosem WLAN, Restaurant mit Gerichten aus regionalen Produkten sowie Spa mit Sauna
„Gutes Essen, preiswert, prompte Bedienung“

Best Western Plus Hotel St. F. 109 €
4.1 ★★★★★ (299) 4-Sterne-Hotel
Klassische Zimmer mit Croissant, WLAN und Schreibtisch, Fitnesscenter, Restaurant und Bar im neuesten Stil.
Kostenloses WLAN
„Das Essen ist super lecker schön angerichtet und preislich mehr als im Rahmen.“

Superbude Hotel & Hostel St. 80 €
4.5 ★★★★★ (545)
Mehrbettzimmer und private Zimmer mit kostenlosem WLAN in einem lebhaften Hotel mit Bar, Küche und Kino.
Kostenloses WLAN
„Tolle Bedienung und ideales, aber feines Frühstückbuffet.“

a&o Hostel Hamburg City 92 €
3.5 ★★★★★ (3353) 2-Sterne-Hotel
Moderne Zimmer mit eigenem Bad und Mehrbettzimmer sowie Bar, Spielbereich und Fitnessraum
Kostenloses WLAN

Viele Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie über die Suche z.B. bei [Google Maps](#).

Da die Hansestadt als touristisches Ziel immer beliebter wird, empfiehlt sich eine frühzeitige Hotelbuchung.

HAMBURG EVENTS

Falls Sie an dem Mai-Wochenende nach dem Kongress noch in Hamburg unterwegs sein möchten, bietet sich eine große Auswahl an. Z.B. [hier](#).

Besonders ist jedoch die [„Lange Nacht der Museen“](#) am Samstag, 18.05.2019. Für 17,00 EUR können Sie sich am Samstag von 17:00 Uhr bis Sonntagmorgen 06:00 Uhr mehr als 50 Hamburger Museen anschauen.

Dazu können Sie auch den im Ticketpreis inbegriffenen Shuttle-Service des öffentlichen Nahverkehrs (HVV) nutzen. Und falls Sie doch keine Lust mehr haben zum „Schwärmen“, wissen Sie zumindest, warum dann Himmel und Welt in Hamburg unterwegs sind. ;-)



Bild: Museum für Kunst und Gewerbe, Uwe Rohwedder, Wikipedia

